

depARTures

Unique dance and performance from Québec/Canada

Veröffentlicht am 25.09.2020, von Presstext

München - Nachdem JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Juli und August sicher, live und in Farbe das Dance Academy Camp SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE und im Anschluss die TANZWERKSTATT EUROPA realisiert hat, stehen nun vom 7. Oktober bis 8. November im Rahmen der Vorstellungsserie depARTures choreografische Arbeiten auf dem Programm, die das Spektrum zur Performance und digitalen Interaktion hin erweitern. Einige der wichtigsten Vertreter*innen der zeitgenössischen Tanzszene Québecs und Kanadas sind dazu eingeladen.

In den vergangenen beiden Jahren präsentierte JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen seiner internationalen Gastspielsaison ACCESS TO DANCE unter dem Titel depARTures Gastspielreihen u.a. mit Arbeiten aus Katalonien und den Niederlanden. In diesem Herbst richtet sich der Fokus auf die zeitgenössische Tanzszene Québecs. Die ausgewählten Künstler*innen sind nicht nur in Québec von Bedeutung. In ihren choreografischen Ansätzen an der Schnittstelle zu anderen Disziplinen stehen sie teilweise an vorderster Front der künstlerischen Entwicklung im zeitgenössischen Tanz weltweit und definieren jede/r für sich einen einzigartigen, eigenwilligen Ansatz, choreografisch und tänzerisch zu arbeiten.

Zum Auftakt der Reihe ist am 7. und 8. Oktober die platinblonde Tanzrebellin Louise Lecavalier mit ihrer neuesten Arbeit „Stations“ im Carl-Orff-Saal zu Gast. Mal in sich gekehrt, im nächsten Moment wie besessen, wirft sie sich in diesem Solo erneut mit ihrem ganzen Körper in den Tanz und sucht nach immer neuen Zuständen. Am 13. und 14. Oktober ist „Solitudes Solo“ von Daniel Léveillé, einem Meister des körperlichen Minimalismus im Tanz, in der Muffathalle zu sehen. 7 Tänzer*innen bewegen sich darin auf virtuose Weise zwischen schwungvollen und präzisen Gesten an den Grenzen des Ungleichgewichts zur Musik von Johann Sebastian Bach. Zwischen dem Heiligen und dem Profanen zeichnet Mélanie Demers ein Porträt fragmentierter weiblicher Identität als spielerischen Zusammenprall von der Jungfrau Maria bis zu Beyoncé. Ihre Arbeit „Icône Pop“ ist am 16. und 17. Oktober im Schwere Reiter zu sehen. Daina Ashbee thematisiert in ihren Stücken immer wieder die Gewalt und Rechtlosigkeit gegenüber indigenen Frauen in Kanada. Ihr intensives Solo „Serpentine“ erforscht die Besetzung von Raum, Zeit und Präsenz. Es gastiert am 19. und 20. Oktober im HochX. Zum Abschluss präsentiert das Muffatwerk vom 5. bis 8. November Isabelle Van Grimde mit ihrer Company Corps Secrets und der Performance-Installation „Eve 2050“. Diese Arbeit reflektiert die Zukunft von Mensch und Körper im Zeitalter digitaler Technologien, biomedizinischem Fortschritt und künstlicher Intelligenz.

Gastspiele und Performance-Reihen mit internationalen Künstler*innen und Kompanien schaffen Raum für kreatives Schaffen, kulturellen Erfahrungsaustausch, Begegnungen und Vernetzung. In Zeiten, in denen durch die Beschränkungen aufgrund des Coronavirus internationaler Austausch, das Gefühl für Gemeinschaft, gesellschaftliche Meinungsbildungsprozesse und die Begegnung mit Andersdenkenden sehr selten geworden sind, wird die Begegnung mit Kunst und Künstler*innen aus anderen Ländern umso wichtiger. Als Veranstalter wird JOINT ADVENTURES – Walter Heun während den Veranstaltungen nach bestem Wissen und Gewissen für die Sicherheit aller Beteiligten und des Publikums sorgen.

Programm und alle weiteren Informationen unter www.jointadventures.net

Die Reihe depARTures – Unique Dance and Performance from Québec/Canada ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/2021. Es wird unterstützt durch die Vertretung der Regierung von Québec und das Conseil des arts et des lettres du Québec und die Botschaft von Kanada – neben der kontinuierlichen Förderung durch die Landeshauptstadt München, den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und den Bezirk Oberbayern.



Melanie Demers in Icône Pop
© Marie-Claire Denis



Daniel Léveillé
© Denis Farley



Daina Ashbee
© Ian Douglas